

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Hütten.)

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuenweg 57.
 Geschäftsstelle für Ostpreußen und Posen No. 71a.

Die vorerwähnten säblichen Oeſcher der Harmonik ſowohl als dieſelben ſachgemäße Erſchließung trieben. Nach der glänzenden letzten „Hörs-Auſſage“, die Erich Rietſch ſelbſt that, dürfte man an ſeinen außerordentlichen Gehör denken. Darin lag ſich ſowohl von den ſehr zahlreichen Hörerſcheidern aus. Den erſten Teil ſetzte die ſechſte Sinfonie von Beethoven in B-Dur (Mazurke). Es iſt bekannt, daß der große Sinfoniſt Beethoven rührte, ſonſt lebe der Name nicht, er verband die mannigfaltige Sprache der Mäſſer und Töne, der Fluten und Holz, und die Mazurke-Sinfonie gibt davon beſtändiges Zeugnis. Das Werk in ſeiner Fülle, lieblichen Gefühlsregung ſchiedet jedem Hörer ein unermüdetes, geſelliges Gefühl, man kann es geradezu als Idealwerk beſer Dramatik erſehen. Der ſeine, innige Duft, der über dem Ganzen liegt, der Wechſel der Stimmen, Mäſſer und Stimmen, die geſandenen Melodien — geſchloſſene ſchöne Klammern einer tiefführenden Seele —, das ſam durch die meiſterhafte Leitung Erich Rietſch in ſchärfſter Wiedergabe zu Gehör. Durch ſchönſten Beſatz hat man dies allererſt zu erkennen. Im zweiten Teil wurde die Sinfonie Nr. 4 in C-Dur von Gounod ſchöner als er geſpielt, das Concertſolo im Schlußteil von Maria Maſſaler. Der vor ſich ſahen geſchriebene Mäſſer Tingen und Kompoſition iſt als Leſer der Gegenſtand lebendſchaftlicher Kämpfe gemein. Man ſag ſeine Sinfonien werden, wie man will, unbedrückt anerkennen und man die hohe Bedeutung Maſſaler für die inſtrumentale Elemente der Kunſtſchöpfung. Im ungemeinen, ſcharfen Kombinationen verband er die Inſtrumente und die Klangbeziehungen, in ſüßher Harmoniſierung und er Klangbeziehungen vom ſchönſten Klang, in er ſette das Lied, die Violoncelli, mit in den Rahmen der Sinfonie. Die Aufführung ſeiner vierten Sinfonie iſt von all der äußerſten Feinheit des Empfindens und von der tiefſten geſelligen Empfindung getragen, die ſie von dem Leiter und den ausſendenden Klängen fordert. Wenn die Seele eines in jeder ſinſten muſikaliſchen Tingen, die mit größtem Verſtändnis den arbeitsſamen Aufbau und den ungemeinen Empfindungsgehalt verbindet, in einer ſchönen Gänge verbindet, an ſich der Seele wird, ſo kann eine tieferende Wirkung auf die Hörer nicht ſein. Mit Recht ſehen man ſich, daß auch die Mittelſtufe der Erſcheinung ſowohl als die unſchätzbaren Erfolg des Lebens einen ganz anderen, ſchönſten, anerkennen ſie.

„Kameraden“.

Der Roman einer Herzain.
Von Eva Schöber-Gott. /
(Fortsetzung.)

mit diesem Gram einen Aus, dann die drei
im herzhafte Händchen. „Habt Dank für
— für die Blumen — für das Bild, es ist sehr
und bekannt auch einen besonderen Scherz
gingen zum Kaffeetisch. Hier saß Lore
wie eine Puppe, Kopf, Zigaretten, eine
Lüfte.
Ihren Namen mal nach einer Operation etwas
lich ist, Leuten.“
sie sagte: „Ich danke Ihnen, Gott. Nicht ihr
so ich von den Zigaretten bekommen habe“
drei lagen sich an und lächelten.
„Ihr wisst natürlich, ihr gehört ja auch
Zigarettenbund.“
„Ihr gleichen haben wir es noch nicht.“
„Ihr seid die linke Hand aus.“
„Das ist schön“, sagte Gram, ein Lächeln
anhang der Zigaretten.
hat Scherz einen seinen Gefährten er-
erzählte Lore von den Blumen und den
wundern ihrer Patientinnen, der Schwester
sagen.
„Sie der Ehe ebenfalls begünstigt.“
Ewig.
war das Lächeln zur Erde gesunken, sie
sch, eine heiße Glutwelle war ihr bei Horgen
im das Gesicht fliegen. „Ja“, sagte sie, sich
aufstehend, er hat mir doch heute den
Nachmittag geschenkt.“
Ihre, aber es kam gewungen, was keiner
Ewig bemerkt hatte, denn auch die Rote auf
langen aufpassen war. „Was wollen wir
unternemen?“ sagte Lore schnell, um das
auf einen anderen Punkt zu lenken. „Ich
wird schon jetzt nach Frohen, das wieder
immer mal zeigen. Des Abends fahren
an in die Stadt, und feiern den Erwerb bei
und Raviar weiter. Ihr sind noch“
wollt.
„Ich suchte nur, die Vorantage machen zum
an den sein am diesem schönen Sonntag.“
Gott.

1875. **CH. 3.**
 1876. **CH. 4.**
 1877. **CH. 5.**
 1878. **CH. 6.**
 1879. **CH. 7.**
 1880. **CH. 8.**
 1881. **CH. 9.**
 1882. **CH. 10.**
 1883. **CH. 11.**
 1884. **CH. 12.**
 1885. **CH. 13.**
 1886. **CH. 14.**
 1887. **CH. 15.**
 1888. **CH. 16.**
 1889. **CH. 17.**
 1890. **CH. 18.**
 1891. **CH. 19.**
 1892. **CH. 20.**
 1893. **CH. 21.**
 1894. **CH. 22.**
 1895. **CH. 23.**
 1896. **CH. 24.**
 1897. **CH. 25.**
 1898. **CH. 26.**
 1899. **CH. 27.**
 1900. **CH. 28.**
 1901. **CH. 29.**
 1902. **CH. 30.**
 1903. **CH. 31.**
 1904. **CH. 32.**
 1905. **CH. 33.**
 1906. **CH. 34.**
 1907. **CH. 35.**
 1908. **CH. 36.**
 1909. **CH. 37.**
 1910. **CH. 38.**
 1911. **CH. 39.**
 1912. **CH. 40.**
 1913. **CH. 41.**
 1914. **CH. 42.**
 1915. **CH. 43.**
 1916. **CH. 44.**
 1917. **CH. 45.**
 1918. **CH. 46.**
 1919. **CH. 47.**
 1920. **CH. 48.**
 1921. **CH. 49.**
 1922. **CH. 50.**
 1923. **CH. 51.**
 1924. **CH. 52.**
 1925. **CH. 53.**
 1926. **CH. 54.**
 1927. **CH. 55.**
 1928. **CH. 56.**
 1929. **CH. 57.**
 1930. **CH. 58.**
 1931. **CH. 59.**
 1932. **CH. 60.**
 1933. **CH. 61.**
 1934. **CH. 62.**
 1935. **CH. 63.**
 1936. **CH. 64.**
 1937. **CH. 65.**
 1938. **CH. 66.**
 1939. **CH. 67.**
 1940. **CH. 68.**
 1941. **CH. 69.**
 1942. **CH. 70.**
 1943. **CH. 71.**
 1944. **CH. 72.**
 1945. **CH. 73.**
 1946. **CH. 74.**
 1947. **CH. 75.**
 1948. **CH. 76.**
 1949. **CH. 77.**
 1950. **CH. 78.**
 1951. **CH. 79.**
 1952. **CH. 80.**
 1953. **CH. 81.**
 1954. **CH. 82.**
 1955. **CH. 83.**
 1956. **CH. 84.**
 1957. **CH. 85.**
 1958. **CH. 86.**
 1959. **CH. 87.**
 1960. **CH. 88.**
 1961. **CH. 89.**
 1962. **CH. 90.**
 1963. **CH. 91.**
 1964. **CH. 92.**
 1965. **CH. 93.**
 1966. **CH. 94.**
 1967. **CH. 95.**
 1968. **CH. 96.**
 1969. **CH. 97.**
 1970. **CH. 98.**
 1971. **CH. 99.**
 1972. **CH. 100.**
 1973. **CH. 101.**
 1974. **CH. 102.**
 1975. **CH. 103.**
 1976. **CH. 104.**
 1977. **CH. 105.**
 1978. **CH. 106.**
 1979. **CH. 107.**
 1980. **CH. 108.**
 1981. **CH. 109.**
 1982. **CH. 110.**
 1983. **CH. 111.**
 1984. **CH. 112.**
 1985. **CH. 113.**
 1986. **CH. 114.**
 1987. **CH. 115.**
 1988. **CH. 116.**
 1989. **CH. 117.**
 1990. **CH. 118.**
 1991. **CH. 119.**
 1992. **CH. 120.**
 1993. **CH. 121.**
 1994. **CH. 122.**
 1995. **CH. 123.**
 1996. **CH. 124.**
 1997. **CH. 125.**
 1998. **CH. 126.**
 1999. **CH. 127.**
 2000. **CH. 128.**
 2001. **CH. 129.**
 2002. **CH. 130.**
 2003. **CH. 131.**
 2004. **CH. 132.**
 2005. **CH. 133.**
 2006. **CH. 134.**
 2007. **CH. 135.**
 2008. **CH. 136.**
 2009. **CH. 137.**
 2010. **CH. 138.**
 2011. **CH. 139.**
 2012. **CH. 140.**
 2013. **CH. 141.**
 2014. **CH. 142.**
 2015. **CH. 143.**
 2016. **CH. 144.**
 2017. **CH. 145.**
 2018. **CH. 146.**
 2019. **CH. 147.**
 2020. **CH. 148.**
 2021. **CH. 149.**
 2022. **CH. 150.**
 2023. **CH. 151.**
 2024. **CH. 152.**
 2025. **CH. 153.**
 2026. **CH. 154.**
 2027. **CH. 155.**
 2028. **CH. 156.**
 2029. **CH. 157.**
 2030. **CH. 158.**
 2031. **CH. 159.**
 2032. **CH. 160.**
 2033. **CH. 161.**
 2034. **CH. 162.**
 2035. **CH. 163.**
 2036. **CH. 164.**
 2037. **CH. 165.**
 2038. **CH. 166.**
 2039. **CH. 167.**
 2040. **CH. 168.**
 2041. **CH. 169.**
 2042. **CH. 170.**
 2043. **CH. 171.**
 2044. **CH. 172.**
 2045. **CH. 173.**
 2046. **CH. 174.**
 2047. **CH. 175.**
 2048. **CH. 176.**
 2049. **CH. 177.**
 2050. **CH. 178.**
 2051. **CH. 179.**
 2052. **CH. 180.**
 2053. **CH. 181.**
 2054. **CH. 182.**
 2055. **CH. 183.**
 2056. **CH. 184.**
 2057. **CH. 185.**
 2058. **CH. 186.**
 2059. **CH. 187.**
 2060. **CH. 188.**
 2061. **CH. 189.**
 2062. **CH. 190.**
 2063. **CH. 191.**
 2064. **CH. 192.**
 2065. **CH. 193.</**

Geheimstube n.
für Geheimstube
.....
holländische
Fang 5. März. (1
antwortete d
una auf die

rien bejüngt
ormaligem D
ie folgt:
Regierung Ihrer
den der Mädie
Mächten bei der
angeführten Erwäg
se Aufmerksamkei
ntersucht, was für
icht vorschreibt. Sie

en, dem sie
vom 21. Janu
der ihr nicht g
der Mächte P
berung Ihrer Maje
schlichkeit widerst
die der Krieg be
anspruch erhob, so
zu unschuldigen
woch der Ansicht,

ng im vorlie-
en darf. Sie e-
nde am dem Vertra-
s und sich mit be-
ges in einer ander-
ste. Da es zu dem
ng gehört, auch die
rechtsgrundsätz-
gemäßenigen Ge-
schreien, darf sie

entlich darauf hin,
insunden eine Tat
n der Gerech
Mit ihrer
einbar wäre es
der Gnade zula
verletzen und dem
den Fächstien
n würde, die dies
en.

ich, wie es in der
heißt, diese Auffassu
verlaube aus der
schließt würde.
an die die Rächte
nenn, wird der Si
unde unter dem U
Freiheitskämpfe
die Berechtigung
dann insofgeheßen

...so ist sie sich
bedrückt, die ihr die
Kaisers auf dem
sowohl im Inter
der interna
Sie bedauert, daß
zu stehen schienen
habe sich um diese
und ihr keine
ist meist die Stimm

den, dem Kaiser an
trauf entsteht. Die
r. Holl. Eingeborn
da, ist die Regierung
an befreit gewesen
ihre Pflicht vorch
n tun. Sie weiß,
beränthe auszufüb
genügende
u zu treffen, die s

äufungen zu :
 Ihrer Majestät leg-
 tung auf d
 abzugeben, um
 in Wäichen im den
 be vertraut darauf,
 Beweis liefern, da
 in im Rechnen
 fürchtet, nicht
 zu befeitigen.

Landes Beiritt
B. Haag, 5. März
Hr. Reibung zusoh
Hr. Rammert